

# FREIBERUFLER-TICKER vom 19. Juli 2024

## 1. BFB-Präsident im FAZ-Porträt

„Pflichtbewusster Freiheitskämpfer“ – diese Überschrift trägt das Porträt über den neuen BFB-Präsidenten Dr. Stephan Hofmeister aus der Feder von Dietrich Creutzburg, erschienen am 18. Juli 2024 in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ). Darin wird der BFB in der Verbändelandschaft verortet und nicht nur die Vita von Dr. Hofmeister in den Blick genommen, sondern auch das Rollenverständnis der Freien Berufe, in dem sich unternehmerisches Handeln und Gemeinwohlorientierung verbinden. Zitiert wird Dr. Hofmeister unter anderem mit einer Aufforderung an die Politik: „Vertraut uns, lasst uns machen, gebt uns Leine!“

## 2. Bewerbung für das TidA-Programm ab dem 1. August 2024 möglich

Der BFB wirbt für das neue Stipendienprogramm „Talente in der Ausbildung“ (TidA) für begabte Auszubildende, das er mit der Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung initiierte und das in Zusammenarbeit mit der Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw) konzipiert wurde. Die Stipendien sind Teil der Pilotförderung „Begabte Auszubildende und Fachkräfte im Rahmen der Begabtenförderungswerke“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Für interessierte Auszubildende, Ausbilderinnen, Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler gibt es demnächst zwei Informationstermine rund um die Bewerbung. Diese sind am 5. August sowie am 6. September 2024, beide Zugangslinks finden Sie [hier](#). Die Bewerbungsphase für TidA läuft vom 1. August bis zum 30. September 2024. Mehr Informationen gibt es auf der [Website](#) der sdw.

## 3. Umfrage der Bertelsmann Stiftung zeigt: 40 Prozent der jungen Menschen interessieren sich für die Gründung eines Unternehmens

Fast jeder zweite junge Mensch bringt Interesse an der Gründung eines Unternehmens mit. Das geht aus einer im Auftrag der Bertelsmann Stiftung durchgeführten repräsentativen [Umfrage](#) von 14- bis 25-Jährigen hervor. „Allerdings gehen viel weniger diesen Schritt und gründen auch tatsächlich“, sagt Tobias Bürger, Experte der Bertelsmann Stiftung für Jugend und Wirtschaft. Laut Global Entrepreneurship Monitor 2023 gründet in Deutschland nur knapp jede und jeder Sechste zwischen 18 und 24 Jahren ein Unternehmen. Um die Gründungsdynamik in Deutschland gerade für jüngere Menschen zu verbessern, empfehlen die Expertinnen und Experten der Bertelsmann Stiftung die Berücksichtigung und Stärkung folgender drei Aspekte: (1) Förderung relevanter Kompetenzen und Wissen für eine Gründung schon während der Schulzeit, (2) Schaffung einer gründungsfreundlicheren Kultur, unter anderem durch ein positiveres Bild vom Unternehmertum, (3) Verbesserung der politischen Rahmenbedingungen, etwa durch beschleunigte Verwaltungsprozesse und Vereinfachung von Bewerbungsverfahren für Förderprogramme. Für die Studie wurden in Deutschland zwischen dem 2. und 30. Juni 2023 sowie zwischen dem 23. Februar und 24. März 2024 insgesamt 1.694 junge Menschen im Alter von 14 bis 25 Jahren befragt.

## 4. Erhöhung der Bemessungsgrundlage für die Forschungszulage

Der BFB weist darauf hin, dass die Bemessungsgrundlage für die Forschungszulage im Rahmen der Wachstumsinitiative der Bundesregierung erhöht wurde. Die „Steuerliche Forschungszulage“ ist die steuerliche Begünstigung von Forschungs- und Entwicklungsausgaben von in Deutschland steuerpflichtigen Unternehmen, unabhängig von Größe, Rechtsform und Branche. Ziel sind mehr Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten insbesondere bei kleinen und

mittleren Unternehmen (KMU). Das betrifft Personalkosten für forschendes Personal, Kosten für Auftragsforschung, Eigenleistungen bei Forschungs- und Entwicklungsvorhaben und Anschaffungs- und Herstellungskosten abnutzbaren, beweglichen Wirtschaftsguts des Anlagevermögens. Die Bundesregierung wird die Bemessungsgrundlage für die Forschungszulage um weitere zwei Millionen auf zwölf Millionen Euro erhöhen. Die maximale Zulage würde sich dadurch pro Jahr auf drei Millionen Euro und für KMU auf 4,2 Millionen Euro erhöhen. Weitere Informationen gibt es bei der [Bescheinigungsstelle Forschungszulage](#).

## 5. Bezugsdauer von Kurzarbeitergeld

Laut einer Ende vergangener Woche veröffentlichten [Erhebung](#) des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), über die das IAB-Forum in seiner [Meldung](#) vom 16. Juli 2024 berichtet, haben 180.000 Betriebe in Deutschland während der Coronapandemie die verlängerte Bezugsdauer von Kurzarbeitergeld in Anspruch genommen. Im Verlauf der Pandemie wurde die maximale Bezugsdauer von Kurzarbeitergeld für Betriebe vorübergehend von zwölf auf 28 Monate angehoben. Während der Geltungsdauer zwischen März 2021 und Juni 2022 entfiel die Hälfte des Volumens an Kurzarbeit auf entsprechende Verlängerungen. Genutzt wurde die Sonderregelung vor allem von Betrieben aus dem Gastgewerbe sowie aus dem Bereich „Kunst, Unterhaltung und Erholung“.

## 6. Geburtenziffer gesunken

2023 kamen in Deutschland 692.989 Kinder zur Welt. Das waren 45.830 oder sechs Prozent Neugeborene weniger als 2022. Weniger Kinder als 2023 waren in Deutschland zuletzt 2013 geboren worden (682.069). Wie das Statistische Bundesamt am 17. Juli 2024 weiter [mitteilte](#), sank die häufig auch als „Geburtenrate“ bezeichnete zusammengefasste Geburtenziffer 2023 gegenüber dem Vorjahr um sieben Prozent von 1,46 auf 1,35 Kinder je Frau. Bereits 2022 war die Geburtenziffer im Vorjahresvergleich um acht Prozent gesunken. Damit verstärkte sich der bereits seit 2017 zu beobachtende und nur 2021 im Kontext der Coronapandemie unterbrochene Rückgang der Kinderzahl je Frau in den vergangenen beiden Jahren deutlich. Zuvor war die Geburtenziffer von 2011 bis 2016 infolge verbesserter Rahmenbedingungen für Familien mit Kindern und der Zuwanderung von 1,39 auf 1,59 gestiegen. Die vorläufigen Geburtenzahlen für die ersten vier Monate des Jahres 2024 zeigen einen weiteren, jedoch deutlich abgeschwächten Geburtenrückgang um drei Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

## 7. Geerbtes und geschenktes Vermögen auf neuen Höchstwert gestiegen

2023 haben die Finanzverwaltungen in Deutschland Vermögensübertragungen durch Erbschaften und Schenkungen in Höhe von 121,5 Milliarden Euro veranlagt. Das steuerlich berücksichtigte geerbte und geschenkte Vermögen stieg damit 2023 gegenüber dem Vorjahr um 19,8 Prozent auf einen neuen Höchstwert, nachdem es 2022 um 14 Prozent gesunken war. Wie das Statistische Bundesamt am 16. Juli 2024 weiter [mitteilte](#), erhöhte sich die festgesetzte Erbschaft- und Schenkungsteuer um 3,9 Prozent auf 11,8 Milliarden Euro. Dabei entfielen auf die Erbschaftsteuer 7,7 Milliarden Euro (minus 4,5 Prozent) und auf die Schenkungsteuer 4,1 Milliarden Euro (plus 24,9 Prozent).

## 8. BFB-Jobportal bietet kostenfreie Möglichkeit der Jobvermittlung

Das Jobportal [www.freieberufe-jobportal.de](http://www.freieberufe-jobportal.de) des BFB, das im Mai 2022 insbesondere für ukrainische Geflüchtete lanciert wurde, ist im Juni 2023 in Kooperation mit dem Bundesverband Deutscher Unternehmensberatungen (BDU) zu einem allgemeinen Jobportal für die Freien

Berufe erweitert worden. Nun bietet es, speziell und exklusiv als Jobportal für die Freien Berufe, Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern die Möglichkeit, dort kostenfrei, schnell und direkt offene Stellen, darunter Vollzeit- und Teilzeitjobs sowie Ausbildungs- und Praktikumsplätze, zu inserieren. Im Hinblick auf den Fachkräftemangel in den Freien Berufen setzen BFB und BDU in ihrer Kooperation gezielt einen strategischen Schritt, um bestmögliche Ergebnisse und Bedingungen in den Freien Berufen zu schaffen. Weiterhin soll mit dem Jobportal mit Blick auf das Gemeinwohl die Verbindung zwischen Arbeitssuchenden und Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern bei den Freien Berufen gefördert werden. Stellenanzeigen können [hier](#) unkompliziert und gratis aufgegeben werden.

**Die nächste Ausgabe des BFB-Freiberufler-Tickers erscheint am 2. August 2024.**

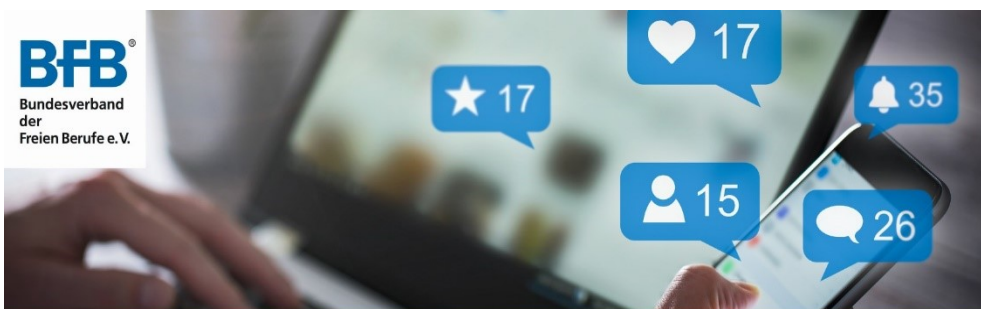
- Anzeige -



Privatversicherte können ihren Schutz individuell zusammenstellen. Diese Leistungen sind garantiert und können auch durch die Politik nicht gekürzt werden. Zudem müssen Ärztinnen und Ärzte bei Privatpatienten nicht auf Budgetgrenzen achten. So können sie ihnen stets die bestmögliche Therapie anbieten.

[Mehr auf pkv.de](https://www.pkv.de)

**BFB**  
Bundesverband  
der  
Freien Berufe e.V.



**Folgen Sie uns auf LinkedIn!**

**@Bundesverband der Freien Berufe**

